
Niederschrift
über die Sitzung des Ausschusses für Planung und Umwelt des
Landkreises Cloppenburg am Dienstag, dem 14.09.2010, 16:00 Uhr,
im Sitzungssaal 1 des Kreishauses in Cloppenburg

Anwesend

Vorsitzende/r

1. Kreistagsabgeordneter Hans Götting

Mitglieder

2. Kreistagsabgeordneter Alfons Brinker
3. Kreistagsabgeordneter Gerhard Bruns
4. Kreistagsabgeordneter Josef Dobelmann
5. Kreistagsabgeordneter Wilhelm Freye
6. Kreistagsabgeordneter Peter Friedhoff
7. Kreistagsabgeordnete Marianne Fugel
8. Kreistagsabgeordneter Bernhard Hackstedt
9. Kreistagsabgeordneter Johannes Kalvelage
10. Kreistagsabgeordneter Reinhard Lanfer
11. Kreistagsabgeordneter Gregor Middendorf
12. Kreistagsabgeordneter Ludger Niehaus
13. Kreistagsabgeordneter Alois Niemann
14. Kreistagsabgeordnete Ursula Nüdling
15. Kreistagsabgeordnete Julia Wienken
Vertretung für Herrn Georg Meyer

Verwaltung

16. Landrat Hans Eveslage
17. Baudirektor Rolf Haedke
18. Baudirektor Johann Viets
19. Kreisoberamtsrätin Katharina Deeben
20. Pressesprecher Ansgar Meyer
21. Richterin Cornelia Häcker

Protokollführer/in

22. Kreisamtfrau Hildegard Zurborg

Es fehlte/n:

23. Kreistagsabgeordneter Christoph Eilers
24. Kreistagsabgeordneter Johannes Geesen
25. Kreistagsabgeordneter Georg Haupt
26. Kreistagsabgeordneter Johannes Loots



Tagesordnung:

- 1 . Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 . Feststellung der Tagesordnung
- 3 . Genehmigung der Niederschrift
- 4 . Ausgleichfunktion des Landkreises bei Zuschüssen an die Kommunen zur Gewerbegebieterschließung V-PLA/10/018
- 5 . Vergabe von Wirtschaftsförderungsmitteln V-PLA/10/019
- 6 . Tätigkeitsbericht der Stabstelle Wirtschaftsförderung V-PLA/10/020
- 7 . Mitteilungen
- 8 . Einwohnerfragestunde

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Kreistagsabgeordneter Götting, eröffnete die Sitzung um 16.00 Uhr, begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäße Ladung fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende, Kreistagsabgeordneter Götting, stellte die Tagesordnung fest.

3. Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschrift über die Sitzung vom 04. Mai 2010 wurde einstimmig genehmigt.



4. Ausgleichfunktion des Landkreises bei Zuschüssen an die Kommunen zur Gewerbegebieterschließung **Vorlage: V-PLA/10/018**

Zu diesem Tagesordnungspunkt trug Kreisoberamtsrätin Deeben entsprechend der Vorlage V-PLA/10/018 vor.

Kreistagsabgeordneter Niehaus erklärte im Namen der CDU, dass seine Fraktion sich dem Votum der Gemeinden anschließe und die Wirtschaftsförderung zur Gewerbegebieterschließung weiterhin bei 25% belassen möchte. Diese Förderquote habe sich als angemessen erwiesen und biete den Kommunen Planungssicherheit im Gegensatz zu variierenden Förderquoten. Er stelle daher den Antrag, die bisherige Förderquote von 25 % beizubehalten. Eine absolute Gerechtigkeit für jede Kommune werde es bei keinem Modell geben.

Kreistagsabgeordneter Freye betonte, die Entscheidung über die Wirtschaftsförderung werde im Kreistag und nicht von den Kommunen getroffen. Es sei nicht nachvollziehbar, warum der Kreistag nun nicht mehr eine Änderung der Förderung wolle, obwohl er Initiator der angestrebten Ausgleichsfunktion gewesen sei.

Er stellte den Antrag, zukünftig die Erschließung von Gewerbegebieten nach dem Modell der Folie 4 (2/3 Steuereinnahmekraft, 1/3 Arbeitslosenquote) zu fördern.

Kreistagsabgeordneter Dobelmann wies darauf hin, dass auch andere Modelle als die in der Vorlage vorgestellten Berechnungsvorschläge denkbar seien, z. B. nach Flächenverbrauch (Anzahl Arbeitsplätze im Verhältnis zur benötigten Fläche) oder aber nach sozialen Gesichtspunkten.

Der Vorsitzende des Ausschusses, Kreistagsabgeordneter Götting, wies darauf hin, dass die Bedenken der Hauptverwaltungsbeamten der Gemeinden nicht ausschlaggebend seien. Die Entscheidung werde im Kreistag getroffen. Ziel der Einführung einer Ausgleichsfunktion sei die Einsparung von Geldern gewesen. Dieses werde durch die vorgeschlagenen Modelle nicht erreicht und die Abrechnung der Fördergelder werde dadurch komplizierter. Auch er spreche sich daher für eine Beibehaltung der jetzigen Förderung aus.

Kreistagsabgeordneter Friedhoff bemängelte ebenfalls die nicht nachvollziehbare Entscheidung der Kommunen. Da der Landkreis unbestritten eine Ausgleichsfunktion wahrnehme, wäre eine Veränderung sinnvoll, wenn damit Gelder eingespart würden, die Gesamtsumme gedeckelt werde und es eine gerechte Verteilung gebe. Es dürfe aber keine zusätzliche Richtlinie geben, die die Entscheidungsspielräume der Kommunen einenge in Bezug auf die Ansiedlung von Unternehmen. Er stellte den Antrag, die Form der Wirtschaftsförderung beizubehalten, die Fördersumme dabei aber auf jeweils 20 % zu senken.

Landrat Hans Eveslage führte aus, der Kreistag habe die Verwaltung beauftragt, die Förderrichtlinien zu überarbeiten, damit die Ausgleichsfunktion des Landkreises besser zum Tragen komme. Dies sei erfolgt und den Kommunen vorgestellt worden. Die Hauptverwaltungsbeamten als Interessensvertreter der Kommunen seien dann zu dem Entschluss gekommen, dass es bei der bisherigen Förderung bleiben solle.

Kreistagsabgeordneter Niemann sprach sich ebenfalls für die Beibehaltung der bisherigen Förderung aus.

Anschließend wurde über die einzelnen Anträge der Abgeordneten entschieden.



Der Antrag des Abgeordneten Friedhoff, die bisherige Wirtschaftsförderung beizubehalten, die Fördersumme dabei aber auf jeweils 20 % zu senken, wurde vom Ausschuss für Planung und Umwelt mit 13 Nein- Stimmen und 2 Ja-Stimmen abgelehnt.

Der Antrag des Abgeordneten Freye, die Wirtschaftsförderung zukünftig entsprechend der Folie 4 der Vorlage V-PLA/010/018 an die Steuereinnahmekraft (2/3) und die Arbeitslosenquote (1/3) in der jeweiligen Kommune zu binden, wurde vom Ausschuss für Planung und Umwelt mit 11-Nein-Stimmen und 3 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung abgelehnt.

Sodann beschloss der Ausschuss für Planung und Umwelt mit 12 Ja-Stimmen bei 1 Nein- Stimme und 2 Enthaltungen auf Antrag des Abgeordneten Niehaus, dem Kreis-ausschuss zu empfehlen, die bisherige Wirtschaftsförderung zur Gewerbegebietser-schließung bei jeweils 25% für alle kreisangehörigen Kommunen zu belassen.

5. Vergabe von Wirtschaftsförderungsmitteln Vorlage: V-PLA/10/019

a. Gemeinde Bösel – Gewerbegebiet Petersdorf

Den Sachverhalt trug Kreisoberamtsrätin Deeben entsprechend der **Vorlagen -Nr. PLA-10/019a** vor.

Aufgrund des vorangegangenen Beschlusses des Ausschusses werde der Zuschuss in Höhe von 25% hier 61.117 Euro betragen.

Auf Rückfrage des Abgeordneten Freye ergänzte sie, dass noch ausreichend Haushaltsmittel für alle heute besprochenen Maßnahmen zur Verfügung stehen würden. Über den Kreis-haushalt würden jährlich 300.000 Euro für die Wirtschaftsförderung zur Gewerbegebietser-schließung eingestellt. Diese Mittel blieben für den Zweck auch nach Jahresende erhalten. Zur Zeit seien noch rd. 700.000 Euro verfügbar. Davon seien noch einige Anträge aus dem Jahr 2009 abzuwickeln. Es sei kein Vorgriff auf Mittel für 2011 notwendig.

Ohne weitere Aussprache beschloss der Ausschuss für Planung und Umwelt sodann einstimmig bei einer Enthaltung, dem Kreis-ausschuss zu empfehlen, entsprechend der Vorlagen- Nr. PLA-10/019a Wirtschaftsförderungsmittel des Landkreises Cloppenburg an die Gemeinde Bösel für die Erweiterung des Gewerbegebietes Petersdorf in Höhe von 61.117 € (= 25 %) zu be-willigen.

b. Stadt Friesoythe – Gewerbegebiet Böseler Straße/ Blaue Straße

Auch hierzu trug Kreisoberamtsrätin Deeben entsprechend der **Vorlagen -Nr. PLA-10/019b** vor.



Aufgrund des vorangegangenen Beschlusses des Ausschusses werde der Zuschuss in Höhe von 25% hier 34.660 Euro betragen.

Ohne Aussprache beschloss der Ausschuss für Planung und Umwelt einstimmig bei einer Enthaltung, dem Kreisausschuss zu empfehlen, entsprechend der Vorlagen- Nr. PLA-10/019b Wirtschaftsförderungsmittel des Landkreises Cloppenburg an die Stadt Friesoythe für die weitere Erschließung des Gewerbegebietes Böseler Straße / Blaue Straße in Höhe von 34.660 € (= 25 %) zu bewilligen.

c. Gemeinde Garrel – Gewerbegebiet Dieselstraße

Kreisoberamtsrätin Deeben trug auch hier den Sachverhalt entsprechend der **Vorlagen- Nr. PLA-10/019c** vor. Der Zuschuss werde bei einer Förderung von 25% hier 21.713 Euro betragen.

Auch hier beschloss der Ausschuss für Planung und Umwelt einstimmig bei einer Enthaltung, dem Kreisausschuss zu empfehlen, entsprechend der Vorlagen- Nr. PLA-10/019c Wirtschaftsförderungsmittel des Landkreises Cloppenburg an die Gemeinde Garrel für die Herstellung einer neuen Erschließungsstraße im Gewerbegebiet Dieselstraße in Höhe von 21.713 € (= 25 %) zu bewilligen.

d. Gemeinde Emstek – Gewerbegebiet Schneiderkrug

Der Sachverhalt wurde von Kreisoberamtsrätin Deeben gemäß der **Vorlagen- Nr. PLA-10/019d** erläutert. Sie erklärte, hier werde sich eine 25 %ige Förderung auf 71.550 Euro belaufen.

Ohne Aussprache beschloss der Ausschuss für Planung und Umwelt auch hier einstimmig bei einer Enthaltung, dem Kreisausschuss zu empfehlen, entsprechend der Vorlagen- Nr. PLA-10/019d Wirtschaftsförderungsmittel des Landkreises Cloppenburg an die Gemeinde Emstek für die Herstellung einer neuen Regenwasserkanalisation und die Anlegung einer Regenrückhaltebeckens im Bebauungsplan Nr. 112 im Gewerbegebiet Schneiderkrug in Höhe von 71.550 € (= 25 %) zu bewilligen.

6. Tätigkeitsbericht der Stabstelle Wirtschaftsförderung
Vorlage: V-PLA/10/020

Kreisoberamtsrätin Deeben trug den Tätigkeitsbericht der Stabstelle Wirtschaftsförderung für das Jahr 2009 vor.



Der Tätigkeitsbericht ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Nach einer kurzen Übersicht über das Aufgabenspektrum der Wirtschaftsförderung erläuterte sie, dass das KMU-Investitionsprogramm nach wie vor sehr begehrt sei bei kleinen und mittleren regionalen Betrieben. Diese Programm werde in allen Landkreisen in Niedersachsen angeboten. Die Kofinanzierung der EU liege hier bei 50%.

Über die Wirtschaftsförderung des Landkreises seien in 2009 10 Maßnahmen abgewickelt worden. Für weitere 4 Anträge mit höherem Finanzvolumen konnte eine Landesförderung eingeworben werden, wodurch Haushaltsmittel des Landkreises eingespart werden konnten.

Auch die gewerbliche Investitionszuschussförderung (GRW) war in 2009 sehr erfolgreich. Auf Rückfrage ergänzte sie hierzu, dass von den 34 in 2008 nicht bewilligten Anträgen 17 Anträge in 2009 noch bedient werden konnten. Die übrigen 17 Anträge seien noch offen.

Bei den im Rahmen der GRW-Förderung geschaffenen Dauerarbeitsplätzen handele es sich um Arbeitsplätze, die in den hiesigen Unternehmen geschaffen worden seien. Arbeitsplätze bei Subunternehmern würden grundsätzlich nicht gefördert. Dies werde auch kontrolliert.

Ob von den Antragstellern Mindestlöhne gezahlt werden, werde nicht geprüft und sei auch nicht Gegenstand der Förderung.

Zur GRW-Förderung-Infrastruktur erklärte Kreisoberamtsrätin Deeben, dass die hier aufgeführten wirtschaftsnahen Infrastrukturvorhaben vom Land gefördert worden seien. Dies entlaste die kreiseigene Wirtschaftsförderung, denn darüber seien diese Vorhaben ebenfalls förderfähig gewesen.

Zur PROFIL-Förderung erläuterte sie, dass der Landkreis diese Maßnahmen nicht fördere, da ein direkter wirtschaftlicher Bezug fehle. Die Stabstelle sei hier lediglich Mitglied in der Lenkungsgruppe ILEK Soestniederung bzw. der lokalen Arbeitsgruppe LEADER Hasetal.

Zur EU-Dienstleistungsrichtlinie führte sie aus, dass dieses seit dem 31.12.2009 eine Pflichtaufgabe des Landkreises sei. Mit hohem Aufwand sei dies aufgebaut worden, leider sei bisher kein Antrag eingegangen.

Zum Abschluss erläuterte sie kurz die Aufgaben des Grundstücksverkehrsausschusses.

Der Ausschuss für Planung und Umwelt nahm die Ausführungen zur Kenntnis.

Der Vorsitzende des Ausschusses, Kreistagsabgeordneter Götting, bedankte sich bei Frau Deeben und ihren Mitarbeitern für die geleistete Arbeit der Stabstelle Wirtschaftsförderung, auch im Namen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden.



7. Mitteilungen

Es lagen keine Mitteilungen vor.

8. Einwohnerfragestunde

Von der Einwohnerfragestunde wurde kein Gebrauch gemacht.



Um 17:10 Uhr schloss der Vorsitzende die Sitzung.

Vorsitzender

Landrat

Protokollführer/in